



Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg
mitdenken. mitgestalten. mitentscheiden.



Jetzt Programm sichten!!!

Das Netzwerk MUSIK VON DEN ELBINSELN präsentiert:

**LISTEN TO YOUR NEIGHBOURHOOD
48h Wilhelmsburg 2018**

Freitag 08.06. von 18 Uhr bis Sonntag 10.06. 18 Uhr

163x Musik an 61 Orten auf den Elbinseln

Unser Programmheft ist da! Gleich downloaden und entdecken!

Einen Melancholie-Abend am Kanal feiern, die Gemeinsamkeiten von Jodeln, Schlagern, anatolischer Musik und kurdischen Tänzen entdecken, beim Schallplattentalk auf den Spuren türkischer Musikkultur in Wilhelmsburg wandern oder zu Indiepop in der Kirche tanzen – bei 48h Wilhelmsburg ist alles möglich.

Zur Eröffnung werden am Freitag um 18:00 h im Gemeindehaus der St. Raphaelkirche A100, Jay Holler & Caenzo, Deadbeat Mary und die Balkan Band aufspielen: Mit Schönklang, Gitarrenbrett, Rap und Folklore wird so ein erster, konzentrierter Einblick in das gegeben, was in den kommenden 48h auf den Elbinseln zu erwarten ist. Anschließend kann man sich, wie in jedem Jahr, zu den Klängen der Elbinseln durch den Stadtteil treiben lassen.

Traditionell findet 48h Wilhelmsburg an Orten statt, die bei vielen Besucher*innen weniger auf dem Radar liegen: In diesem Jahr geben Gastgeber*innen rund um die Zeidlerstraße der Musik für 48h ein Zuhause und wie immer werden Alltagsorte wie Bankfilialen, Buchhandlungen oder Cafés in temporäre Bühnen verwandelt.

Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg

Mengestraße 20, 21107 Hamburg | Vorstand: Bettina Kiehn | Telefon: 040 752 017 - 0 | Fax: 040 752 017 - 10 | E-Mail: info@buewi.de

USt-IdNr: DE 118717626 | Bankverbindung: BIC: HASPDEHHXXX, IBAN: DE66200505501263125666

www.buewi.de

48h Wilhelmsburg bringt Musiker*innen und Nachbar*innen zueinander. Das Gelingen ist stetigen Prozessen geschuldet: dem kontinuierlichen musikalischen Perlentauchen, der Suche nach immer neuen musikalischen Traditionen, dem Aufspüren von Akteur*innen und Besonderheiten im Viertel und der sukzessiven Vernetzung von Musikakteur*innen auf den Elbinseln. Dieser Prozess hat schon Jahre vor dem ersten 48h-Wilhelmsburg-Festival begonnen: 2008 fand die erste Veranstaltung unter dem Titel „Hier spielt die Musik auf den Elbinseln“ im Bürgerhaus Wilhelmsburg statt. **Das Netzwerk Musik von den Elbinseln feiert in diesem Jahr den zehnten Geburtstag:**

Um dies gebührend zu feiern, sind der Musik von den Elbinseln im Magazinteil des Heftes einige Seiten gewidmet: Ein Artikel beschreibt Anfänge und die Entwicklung einer Idee, des musikalischen Community Buildings bis hin zum heutigen 48h Wochenende. Ein anderer beschäftigt sich mit der Entwicklung der Musik- und Party-Szene in Wilhelmsburg, von den Anfängen euphorischer Jugendlicher in den 1980er Jahren, die als „Proleten von der falschen Seite der Elbe“ nach Hamburg fahren, um Konzerte zu hören und Plattenläden zu plündern, bis zu den Lebensläufen nun reifer gewordener Musikenthusiasten. Ein weiterer Artikel berichtet von vielschichtigen Musikprojekten türkisch-stämmiger Menschen auf den Elbinseln, die versucht haben, die Musik ihres Herkunftslandes mit in die neue Heimat zu bringen zu lesen.

Auch in diesem Jahr werden Sie bei der Lektüre begleitet von Straußen, Hühnern, Flamingos, Papageien und anderen Vögeln: Die Illustrationen von Sarah Roloff, Studio Ranokel wurden mit dem diesjährigen German Design Award prämiert.

Das digitale Programmheft und printfähige Fotos (bitte Fotografen nennen!) sind unter folgendem Link abrufbar: <http://musikvondenebinseln.de/presse/materialien-zu-den-projekten/pressekit-48h-wilhelmsburg>

Das gesamte Programm wird am 02.05 unter <http://www.musikvondenebinseln.de/48h> veröffentlicht.

Die Pressekonferenz zu 48h Wilhelmsburg 2018 wird am 31.05.2018 stattfinden. Über Uhrzeit und Ort werden wir Sie in einer gesonderten Einladung informieren.

Pressekontakt: Steph Klinkenberg, 0178/5181099, office@klinkenberg.com

Projektleitung 48h Wilhelmsburg: Katja Scheer, 040 750 17 14, katja@musikvondenebinseln.de

Wir danken unseren Förderern:



ambrosius
Bezirksversammlung
Hamburg-Mitte



gefördert durch
Behörde für
Kultur und Medien

hamburgische
kulturstiftung

